



Vor dem Eiskellereingang: Jan Pfeiffer (l.) und Malte Feldmann zählen den Bock.
Foto: Schwartz

(kik) Hildesheim. Mehr als hundert Jahre ist es her, dass im Lagerraum der ehemaligen Victoria-Brauerei am Moritzberg das letzte Fass Bier gelagert wurde, nun lebt die Tradition wieder auf: Acht 30-Liter-Fässer der Sorte „Felsenkellerbock“ der „Hildesheimer Braumanufaktur“ ruhen bis Mai inmitten der Gewölbe, die ab 1872 als Kühl- und Lagerkeller der gegenüberliegenden Brauerei entstanden und seit 2012 vom „Verein zur Erhaltung des Eiskellers der ehemaligen Victoriabrauerei“ saniert und betreut werden. „Die konstant nied-

rigen Temperaturen des ‚Eiskellers‘ sind ideal für die Lagerung“, erklärt Jan Pfeiffer von der „Hildesheimer Braumanufaktur“, der gemeinsam mit seinem Kollegen Malte Feldmann das „Felsenkellerbock“ vor acht Wochen aus der Taufe hob. Durch die lange Lagerung werde das starke Bockbier „zahn“ und erhalte dabei eine feine Malznote. Wer nicht bis zum Verkaufsstart im Mai warten möchte, kann das Bockbier bereits am Sonntag, 19. Februar, ab 11 Uhr beim „Moritzberger Neujahrsempfang“ im Förderzentrum Bockfeld testen.